

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 48 (1906)

Heft: 6

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personalien.

Promotionen. An der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich haben sich im abgelaufenen Jahre folgende Kollegen unseres Landes den Dokortitel erworben:

Paul Meyer von Meilen. Diss.: Beiträge z. vrgl. Blutpathologie.

Jakob Hug von N.-Uzwil. Diss.: Beiträge zur pathologischen Anatomie u. Therapie der Zitzenstenosen des Rindes.

Heinrich Götz von Benken. Diss.: Cystitis verrucosa haemorrhagica beim Rind.

Othmar Schnyder in Horgen: Beiträge zur Magen- und Darmstrongylose beim Rind.

Hermann Schwyter in Bern. Diss.: Gestaltsveränderungen des Pferdefusses infolge Stellung und Gangart.

Robert Bühler in Teufen: Die Fleischschau der Schweiz mit besond. Berücksichtigung ihrer geschichtlichen Entwicklung.

Ad. Bryner von Fehraltorf. Diss.: Beiträge zur Pseudotuberkulose der Vögel.

Jos. Blunschy in Einsiedeln. Diss.: Untersuchungen über die Veränderung der Schleimhaut bei Magen- und Darmstrongylose des Rindes.

Léon Collaud von St. Aubin. Diss.: Beitrag zur pathol. Histologie der Niere bei Rhodesian Redwater des Rindes.

In Bern wurden im Jahr 1906 an inländischen Kollegen promoviert:

Louis Roux, Lausanne. Über anaërobe Bakterien als Ursache von Nekrose und Eiterung beim Rinde.

Moritz Bürgi, Bern. Die Staphylokokken-Infektion bei den Hasen.

Emil Mäder, Gossau. Zur Anatomie der Glans penis der Haustiere.

Fritz Heitz, Reinach. Über den Bau der Kalbsovarien.

Adolf Scheidegger, Frutigen. Das Alpfleckvieh im Simmen- und Kandertal.

Auszeichnung. Dr. Armand Wilhelmi, Bezirkstierarzt in Muri (Aargau), ist an der Mailänder Ausstellung mit einer goldenen Medaille für seine Sammlung Präparate betreffend die Nabelentzündung der Kälber ausgezeichnet worden. Dieselben sind in der Tat ebenso schön wie belehrend. Wir gratulieren dem Kollegen aufs beste.

Ehrungen. Von der Universität Bern wurden zu Ehrendoktoren der vet.-med. Fakultät ernannt die Herren Poterat, eidg. Oberpferdearzt in Bern, und Prof. Tereg in Hannover.

Am 8. Dez. begieng die vet.-med. Fakultät in Bern mit den frühern und gegenwärtigen Studierenden die Feier des 100jährigen Bestehens der tierärztlichen Lehranstalt daselbst.

Hr. Prof. Dr. E. Zschokke-Zürich konnte am Schluss des Sommersemesters auf 25 Jahre Tätigkeit als Lehrer an dem Veterinärinstitut Zürich zurückblicken. Die Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte veranstaltete am 30. Oktober eine Feier zu Ehren des Jubilars, an welcher an die 130 Tierärzte aus allen Teilen der Schweiz teilnahmen.

Totentafel. Am 24. September verschied in seinem 43. Altersjahr Amtstierarzt Ratsherr Anton Flüeler von Stans an einer Lungenentzündung, die sich der unermüdliche und überaus pflichtgetreue Kollege bei der Ausübung seiner beschwerlichen Praxis zugezogen hatte. F. war der einzige Tierarzt in Nidwalden und widmete seine ganze intensive Tätigkeit, seit Abschluss der Studien in Zürich, seiner engern Heimat. Von Tagesanbruch bis tief in die Nacht dauerte sein Tagespensum jahraus, jahrein, und wer die jähren Berge und Weiden dieses Kantons kennt, der wird sich gestehen müssen, dass nur wenigen Kollegen derart mühsame Arbeitsgebiete zukommen. Und so erschöpfte sich auch die grosse körperliche Zähigkeit dieses urchigen Nidwaldners, dessen Pflichtgefühl

eben sich durch keinerlei Strapazen beeinflussen liess. Nicht nur seine Familie, Gattin und Kinder, nein das ganze Land trauert um den überall gekannten und geliebten Mann. Ein überaus tüchtiger Kollege, mit hoher Begabung, von biederm, treuem Charakter und geradezu sprichwörtlicher Bescheidenheit, verdient der liebe Verstorbene auch über dem Grabe unser freundliches, treues Gedenken.

Vom 11. Nov. wird uns der Hinschied von Dr. med.-vet. Johann Brügger von Chur gemeldet, den eine schwere Krankheit in der Vollkraft seines Lebens, nämlich im 27. Altersjahr einer nunmehr tiefgebeugten Familie und einem grossen Wirkungskreis entriss. B. promovierte in Bern mit einer trefflichen Arbeit: Über das bündnerische Gebirgsvieh. Er war äusserst rührig und stand nicht nur einer sich immer mehrenden Praxis, sondern auch einer grossen Postpferdehalterei vor und überall genoss er hohe Achtung und vollstes Vertrauen. Ehre seinem Andenken!

Emil Thut in Lenzburg wurde erlöst von schwerem, langem Leiden am 16. Nov. Der kaum 50jährige Mann hatte sich einen schönen Wirkungskreis geschaffen und war just in sein neues eigenes Heim eingezogen, als ihn der Tod überraschte. Ein flotter Student in Zürich 1873—76, begann er alsbald die Praxis, erst mit seinem Vater in Rapperswil, sodann selbständig und liess sich, nachdem er einen eigenen Herd gegründet, in Lenzburg nieder, woselbst er sich ganz seinem Berufe widmete. Blieb er auch etwas zurückgezogen von seinen Kollegen so hatte er doch die Tugenden eines treuen Freundes und warmes Empfinden für Elend und Not. Auch ihn bewahren wir in freundlicher Erinnerung.

In Stabio ist C. Pedroni, Grenztierarzt in Brusata und Stabio gestorben.

In München starb 65 Jahre alt Dr. O. Harz, Professor der Botanik an der tierärztl. Hochschule daselbst.

Berichtigung. Im letzten Heft ist leider aus Versehen ein Druckfehler stehen geblieben. Auf pag. 50 soll es in der sechsten Zeile heissen: Johann Hegg, anstatt Johann Egg.

